

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 963 vom 14. April 1961

- 1 - Hoher Besuch aus Amerika - Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, Lyndon B. Johnson, findet bei seiner Ankunft in Genf Cointrin freundliche Worte für die Schweiz. (19 m)
- 2 - Kinder aus Tibet - Einweihung des Tibethauses im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. 20 Flüchtlingskinder aus dem stillen, liebenswürdigen Hochland, das unter fremde Gewaltherrschaft gefallen ist, sind in die Dorfgemeinschaft europäischer Waisenkinder aufgenommen worden. (39 m)
- 3 - Nachwuchs im Textilgewerbe - Junge Menschen, die es mit der Vorbereitung auf ihren Beruf ernst nehmen: Entwerfen und Weben von Stoffen in der Textilfachschule Zürich. Verwendung dieser Stoffe in einer Modeschule, deren Schülerinnen die von ihnen geschnittenen und genähten Modelle selber vorführen. (44 m)
- 4 - Der rettende Anzug - Erprobung neuer, verblüffend wirksamer Schwimmwesten. (35 m)
- 5 - Motocross - Der Schwede Lundin gewinnt in Payerne den ersten Weltmeisterschaftslauf der schweren Maschinen. (27 m)

Titel usw. 12.50 m

Länge: 176.50 m

Communiqué No. 963 du 14 avril 1961

- 1 - Un visiteur américain de marque - Le vice-président des Etats-Unis, M. Lyndon-B. Johnson, a trouvé, lors de son arrivée à Genève, d'aimables paroles à l'adresse de la Suisse. (19 m)
- 2 - Des enfants tibétains - Inauguration de la maison tibétaine au village Pestalozzi de Trogen, où 20 petits réfugiés du malheureux Tibet privé de sa liberté et de ses traditions, ont trouvé une nouvelle patrie au sein de la communauté d'orphelins européens, dans ce village d'enfants connu dans le monde entier comme "le miracle de Trogen". (39 m)
- 3 - Créateurs et créatrices de mode en herbe - Des tissus dessinés et tissés dans une école professionnelle à Zurich ont servi aux élèves d'une école de coupe à créer une collection de robes et de costumes que les jeunes couturières ont présentés elles-mêmes. (44 m)
- 4 - L'habit qui sauve - Démonstration de nouvelles vestes de sauvetage d'une efficacité surprenante. (35 m)
- 5 - Motocross - Le Suédois Lundin gagne à Payerne la première manche du championnat du monde des 500 cc. (27 m)

Titres etc. 12.50 m

Métrage: 176.50 m

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 963 del 14 aprile 1961

- 1 - Arrivo di un importante ospite americano - Il vice-presidente degli Stati Uniti Lyndon E. Johnson, al suo arrivo a Ginevra-Cointrin, trova parole amichevoli per la Svizzera. (19 m)
- 2 - Bambini tibetani - Inaugurazione della casa tibetana nel villaggio Pestalozzi di Trogen. 20 profughi dello sfortunato paese, invaso da una potenza straniera, sono stati accolti dalla comunità. (39 m)
- 3 - Creatori di moda in erba - Giovani che prendono sul serio la propria formazione professionale. Creazione e tessitura di stoffe alla Scuola Cantonale Professionale dei Tessili di Zug. I tessuti vengono quindi tagliati e cuciti dalle allieve sarte che presentano loro stesse i modelli. (44 m)
- 4 - L'abito che salva - Presentazione di una nuova giacca di salvagaggio di una efficacia straordinaria. (35 m)
- 5 - Motocross - Lo svedese Lundin vince a Payerne i primi campionati mondiali per motociclette di grossa cilindrata. (27 m)

Titoli ecc. 12,50 m Metraggio: 176,50 m

1 - Hoher Besuch aus Amerika - Mit einem amerikanischen Militärflugzeug, das in Dakar aufgestiegen war, kam am 5. April ein hoher amerikanischer Gast in Genf-Cointrin an: der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, Lyndon B. Johnson, der von seiner Frau begleitet war. / Mr. Johnsons Besuch galt der Genfer Kernwaffenkonferenz, nicht den Behörden unseres Landes; die Schweiz wurde aber in seinen Worten an die Presse sehr freundlich erwähnt: / Einen Tag nach seinem Blitzbesuch reiste Vizepräsident Johnson nach Paris weiter. /

2 - Kinder aus Tibet - Im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen, wo europäische Waisenkinder eine Heimat gefunden haben, zeigen neue Dorfbewohner ihre Volkstänze: es sind zwanzig tibetanische Flüchtlingskinder. / Heute ist ein grosser Festtag im Pestalozzidorf: die Einweihung des Tibeterhauses, wo die Kinder aus dem fernen, unglücklichen, von fremder Gewaltherrschaft bedrückten Bergland leben werden. / Ein Freund und Kenner ihrer Heimat ist unter den Festgästen: Heinrich Harrer. / Im Haus ist alles zum tibetanischen Tee bereit; / in der Schulstube gibt es keine Bänke, sondern Matzen; / aber richtige Betten werden die kleinen Tibeter doch haben. / Wir finden sie jetzt mit ihren Hauseltern im Gemeinschaftsraum, / wo es schweizerische - oder sind es tibetanische? - Süssigkeiten gibt. In diesen Kindern wird ein Stück des alten, wahren, liebenswürdigen Tibet in der appenzellischen Hügellandschaft weiterleben. /

3 - Créateurs et créatrices de mode en herbe - In der Textilfachschule Zürich, einer staatlich anerkannten Lehranstalt, werden junge Menschen zur Arbeit in der Textilindustrie ausgebildet - und dazu gehört auch das künstlerische Entwerfen von Stoffmustern. / Im grossen Websaal lernen die jungen Leute, mit den komplizierten Robotern umzugehen, die man heute in der Textilindustrie verwendet. / Auch das verwirrendste Jacquardmuster darf für sie keine Geheimnisse mehr haben. / Die Textilfachschule hat vor kurzem ihre Stoffe einer Modeschule zur Verfügung gestellt, und die angehenden Schneiderinnen haben daraus eine Kollektion von Modellkleidern kreiert. Das ist schneller gesagt als getan; die Schülerinnen haben sich mit den von Schülern entworfenen und gewebten Stoffen besonders grosse Mühe gegeben. Das wäre nun also die moderne Jugend, die angeblich nicht ernsthaft an ihre Berufsausbildung denkt! / Was die Modeschülerinnen zustande gebracht haben, wollen sie auch zeigen / - und flugs werden aus kleinen Schneiderinnen selbstsichere Marnequins. Das war nun eine Modeschau der Jungen! Es geht hier nicht um modische Frivolitäten, sondern um die Ausbildung tüchtiger Spezialisten in einer wichtigen Exportindustrie. Der Erfolg dieser Gemeinschaftsarbeit einer Textil- und einer Modefachschule beweist, dass man auch die jungen Menschen von heute für schwierige Aufgaben begeistern kann. /

4 - Der rettende Anzug - Eine Modeschau besonderer Art: die Vorführung von Schwimmwesten, die man diskret unter den Kleidern trägt. / Wer vermöchte dieser Jacke anzusehen, dass sie zum Lebensretter werden kann? / Auch ein Arbeitskleid verbirgt in seinem Futter Luftkammern, die den Overall in einen Schwimmanzug verwandeln. / Unter den verschiedenen Modellen dieser neuen Rettungsweste gibt es ein besonders niedliches für Babies. / Fällt man in einem solchen Anzug ins Wasser, schliessen sich automatisch die Kammern; die eingeschlossene Luft trägt auch den reglosen Körper. / Ältere Systeme halten wohl den Körper, aber nicht den Kopf über Wasser. / Mit dem neuen Anzug kann man auch dann nicht ertrinken, wenn man in einen Sack eingenäht ist. / Ohne ein Glied zu rühren, gerät man in die rettende Lage. / Was einmal Ernst werden könnte, ist bei dieser Vorführung auf dem Zürichsee harmloser Spass. Man liegt auf der Wasserfläche, als wäre sie ein weiches Bett.

5 - Motocross - In Payerne haben die besten Motocrossfahrer der Welt um den ersten Lauf der Weltmeisterschaft für 500 Kubikzentimeter-Maschinen gekämpft. / Die Piste ist sehr schwierig; der Staub macht Fahrern und Motoren zu schaffen. Die Motorräder verwandeln sich in Rennpferde. Es braucht Mut und Geschicklichkeit, um einen solchen Ritt durchzuhalten. / Der Schwede Lundin ist an der Spitze, / gefolgt von seinem Landsmann Nilsson; / die übrigen Fahrer sind den Schweden nicht gewachsen. / Lundin setzt in mächtigen Sprüngen dem Ziele zu; seine Gegner versuchen sich als Heuschrecken. / Lundin geht als Sieger durchs Ziel; der erste Schritt auf der gefährvollen Bahn zur Weltmeisterschaft ist getan. / Für die Ehrenjungfrau ist der Staub des siegreichen Ritters auch heute noch Goldstaub. /

1 - Un visiteur américain de marque - Un avion militaire américain en provenance de Dakar a amené, le 5 avril, à Genève, le vice-président des Etats-Unis, Mr. Lyndon Johnson qui était accompagné de sa femme. / Le vice-président vient s'entretenir avec la délégation de son pays à la conférence nucléaire, et si la Suisse n'est pas directement intéressée à cette conférence, elle n'en a pas moins été citée, dans les paroles chaleureuses de M. Johnson. / Et le lendemain déjà, le couple vice-présidentiel repartait, cette fois, pour Paris. /

2 - Des enfants tibétains - Le village Pestalozzi à Trogen, devenu la patrie de nombreux orphelins d'Europe, a accueilli une nouvelle colonie, composée de 20 petits réfugiés tibétains qui, pour l'heure, présentent des danses populaires. / Oui, aujourd'hui, c'est un grand jour pour le village, car il inaugure une maison tibétaine, dernière gardienne des traditions, qui va abriter ces charmants petits enfants, venus du toit du monde où naguère régnait l'harmonie et la paix, grâce à la foi et à la prière. / Parmi les hôtes de cette journée se trouve l'explorateur Heinrich Harrer, grand connaisseur du Tibet. / Dans la maison, le thé traditionnel est prêt à être servi. / Si les petits Tibétains suivent l'école, assis sur des nattes, ils dorment cependant dans de vrais lits. / Dans la salle de séjour, ils sont entourés par ceux que l'on appelle leurs "parents du village", / et l'on voit que la gourmandise n'a pas de frontières! Ces charmants bambins mettent une touche délicate de rose dans la verte campagne appenzelloise. /

3 - Créateurs et créatrices de mode en herbe - A l'école professionnelle du textile à Zurich, des jeunes gens et des jeunes filles étudient toutes les branches utiles à l'industrie du textile, celle du dessin des tissus. / Dans l'atelier de tissage, les jeunes gens de familiarisent avec les gigantesques robots qui permettent, à l'heure actuelle, de nous vêtir. / Le plus compliqué échantillon de tissu Jacquard ne doit plus avoir de secret pour le jeune apprenti. / Cet institut professionnel a livré dernièrement à une école de coupe, des tissus originaux avec lesquels les élèves ont dû entreprendre la création d'une collection dans leurs propres ateliers. Tâche ardue pour ces jeunes couturières! Mais qui, heureusement, ont toutes l'âme d'une Maggy Rouff ou d'une Coco Chanel! / Et comme toute maison de couture, l'école a présenté en public sa collection, / pour la circonstance, les élèves se sont transformées en mannequins. Il ne s'agit pas, pour elles, d'un jeu, mais de montrer leur capacité, leur degré de formation dans l'important secteur que représente l'industrie du textile dans nos exportations. Le succès remporté par le travail collectif de ces 2 écoles, de tissage et de coupe, est un heureux présage pour l'avenir de notre studieuse jeunesse. /

4 - L'habit qui sauve - Autre présentation de mode d'un genre particulier, celle de gilets de sauvetage qui se portent discrètement cachés sous les vêtements. / Eh oui, il est parfois nécessaire de sauver sa peau, mais on peut le faire avec élégance! / Un vêtement de travail également, grâce à une doublure "chambre à air", rend impossible une immersion. / Parmi ces nombreux vêtements de sauvetage se trouve aussi un modèle pour bébé. / Le possesseur d'une telle veste tombe-t-il à l'eau? qu'instantanément la chambre se ferme automatiquement; l'air si trouvant, permet alors au corps de surnager. / Les anciens systèmes n'avaient malheureusement pas l'avantage de maintenir la tête hors de l'eau. / Aujourd'hui, c'est chose faite, même si ceux qui vous en veulent, vous ont enfermé dans un sac. / Pieds et poings liés, vous restez dans une position relativement aisée. / Et si, pour comble de chance, les malfaiteurs ont oublié de vous ligoter, vous aurez la possibilité d'attendre patiemment les sauveteurs, en fumant une cigarette sur votre douillet lit flottant. /

5 - Motocross - A Payerne, les meilleurs coureurs de motocross ont participé à la première épreuve réservée aux 500 cc. comptant pour le championnat du monde. / Le parcours est rempli de difficultés; d'autre part, coureurs et moteurs souffrent bien vite de la poussière. Mais les machines se comportent comme des purs-sang. Aussi faut-il à leurs cavaliers beaucoup d'adresse et de courage pour les maintenir dans le bon chemin. / Le Suédois Lundin est en tête, / suivi de son compatriote Nilsson, / les autres concurrents n'arrivent pas à les rejoindre. / Et Lundin va terminer l'épreuve avec beaucoup d'allant, tandis que ses poursuivants, véritables sauterelles, devront se contenter des places secondaires. / Lundin est vainqueur. Ce dangereux parcours est donc le premier d'une longue suite de championnats du monde. / Pour cette jeune fille, la poussière qui recouvre le visage du vainqueur, n'est pas de la poudre aux yeux! /

1 - Arrivo di un importante ospite americano - Con un aeroplano militare americano, partito da Dakar, è giunto a Ginevra-Cointrin un importante ospite: il vice-presidente degli Stati Uniti Lyndon B. Johnson, accompagnato dalla consorte. / Johnson è venuto a Ginevra per intrattenersi con la delegazione del suo paese che partecipa alla conferenza nucleare e nelle parole rivolte alla stampa saluta calorosamente il popolo svizzero: / .../ Il giorno seguente, il vice-presidente Johnson partiva per Parigi. /

2 - Bambini tibetani - Nel villaggio Pestalozzi di Trogen, dove gli ospiti europei hanno trovato la loro patria, nuovi ospiti eseguono le danze popolari del loro paese: si tratta di venti piccoli tibetani. / Granfesta oggi al villaggio Pestalozzi: ha luogo l'inaugurazione della casa del Tibet, dove i bambini dello sfortunato paese, invaso da una potenza straniera, potranno vivere in pace. / Un amico e conoscitore della loro lontana patria è presente fra gli ospiti: Heinrich Harrer. / In casa, la tavola è apparecchiata per il té alla tibetana. / Nell'aula scolastica non ci sono banchi, ma stuoie; / e i piccoli tibetani dormiscono in veri soffici letti. / Ci troviamo ora con i padroni di casa nella grande sala, / dove vengono distribuiti dolciumi svizzeri. Questi bambini hanno portato nella collinosa campagna appenzellese un po' del vecchio, vero e tradizionale Tibet. /

3 - Creatori di moda in erba - Nella Scuola Professionale dei Tessili di Zurigo, i giovani imparano a lavorare nell'industria tessile, di cui fa parte anche la creazione dei tessuti. / Nella grande sala della tessitura, i giovani imparano ad usare le complicate macchine-robot adoperate oggi ormai nell'industria tessile. / La composizione di questo intricato disegno non deve presentare particolari difficoltà per gli allievi. / L'Istituto zurighese ha da poco inaugurato una nuova scuola per modelliste e sarte, che hanno allestito in questi giorni una collezione di modelli esclusivi. La preparazione della sfilata ha procurato tanto lavoro alle giovani, che si sono date molta pena con le stoffe create e tessute dai compagni. Anche nell'era dei juke-box e degli urlatori, la gioventù sa dedicarsi coscienziosamente alla propria formazione professionale. / Vi mostriamo ora i capolavori tagliati e cuciti dalle allieve della scuola della moda, / che si trasformano in un batter d'occhio in graziose e provette indossatrici. Lo scopo dei corsi non è l'invenzione di frivoli modelli ultimo grido, bensì la formazione di capaci specialisti in una delle più importanti industrie svizzere dell'esportazione. Il successo del lavoro collettivo nella Scuola Professionale dei Tessili di Zurigo dimostra la perfezione dei giovani d'oggi nel risolvere i difficili compiti loro attribuiti. /

4 - L'abito che salva - Una sfilata di moda d'altro genere: la presentazione di salvagenti che si possono indossare discretamente sotto la giacca. / Se talvolta si deve salvare la vita non bisogna però dimenticare l'eleganza! / Anche l'abito di lavoro, grazie ad una camera d'aria nascosta nella fodera, rende impossibili le immersioni. / Fra i diversi modelli di questa nuova giacca di salvataggio, alcuni sono stati studiati appositamente per i bambini. / Se cadiamo in acqua con un simile salvagente, la camera d'aria si chiude automaticamente e l'aria sostiene anche i corpi senza conoscenza. I vecchi sistemi tenevano a galla il corpo ma non la testa che ricadeva nell'acqua. / Oggi non esiste più nessun problema. / Anche se qualcuno vi chiude in un eacco, potete restare in una posizione abbastanza comoda. / E se, per vostra fortuna, i malfattori hanno dimenticato di legarvi le mani, avrete la possibilità di attendere i salvatori, fumando una sigaretta sul morbido materasso galleggiante. /

5 - Motocross - A Payerne, i migliori corridori di motocross hanno partecipato alla prima gara valevole per i campionati mondiali per motociclette di 500 cm/cubici. / La pista è difficilissima; i corridori e i motori vengono ben presto ricoperti dalla polvere. Le motociclette si trasformano in cavalli da corsa. Ci vuole coraggio e destrezza per rimanere in sella durante una simile cavalcata. / Lo svedese Lundin è in testa, / seguito dal connazionale Nilsson; gli altri concorrenti non sono della classe degli svedesi. / Lundin finisce la prova con uno slancio potente; il suo rivale vuol competere con una cavalletta. / Lundin taglia vittorioso il traguardo; è stato compiuto il primo passo sulla pericolosa pista dei campionati mondiali. / Ancora oggi la polvere che ricopre il vincitore è d'oro agli occhi della damigella. /